

# Zwischenbericht

Januar – Juni 2010

Pflegeoffensive: Jogi Löw und NIVEA FOR MEN.



## Inhalt

- 03 Geschäftsentwicklung im Überblick
- 04 Segmente im Überblick
- 05 Die Beiersdorf Aktie

### Zwischenlagebericht Konzern

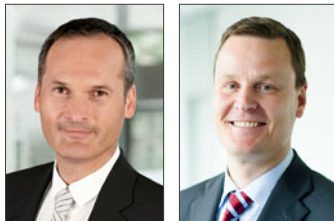
- 06 Ertragslage Konzern
- 07 Ertragslage Unternehmensbereiche
- 11 Vermögenslage Konzern
- 12 Finanzlage Konzern, Mitarbeiter
- 13 Sonstige Angaben, Chancen und Risiken
- 14 Ausblick 2010

### Zwischenabschluss Konzern

- 15 Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung
- 16 Bilanz
- 17 Kapitalflussrechnung
- 18 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 19 Ausgewählte Anhangangaben, Versicherung des Vorstands
- 20 Finanzkalender, Impressum

---

### HÖHEPUNKTE IM ZWEITEN QUARTAL



#### Veränderungen im Vorstand.

Peter Feld (r.), 44, wurde zum 1. August 2010 für die Region Europa in den Vorstand der Beiersdorf AG berufen. Markus Pinger (l.) übernahm zum 1. Juli 2010 die neu geschaffene Vorstandsfunktion Brands & Supply Chain, die alle produktbezogenen Bereiche bündelt. So wurden optimale Voraussetzungen für einen effektiven Innovationsprozess und eine konsequente Umsetzung der Beiersdorf Strategie „Focus on Skin Care. Closer to Markets“ geschaffen.

» Lesen Sie mehr hierzu unter „Sonstige Angaben“ in diesem Zwischenbericht.



#### Eucerin auf Wachstumskurs.

Mit einem globalen Umsatzplus von 9,5 % hat sich Eucerin, die Beiersdorf Marke für medizinische Hautpflege, im ersten Halbjahr 2010 äußerst positiv entwickelt. Erfolgreich waren vor allem die Produkte im Bereich der Gesichtspflege. Die Einführung des Anti-Aging-Produkts Hyaluron-Filler Serum-Konzentrat sowie der Aquaporin Active-Serie, einer Innovation in der Feuchtigkeitsgesichtspflege, hat dazu insbesondere beigetragen.

» Mehr Informationen zu Eucerin finden Sie unter [www.eucerin.de](http://www.eucerin.de).



#### NIVEA und Plan International starten langfristige Kooperation.

Unter dem Motto „We care & connect.“ hat NIVEA mit der Kinderhilfsorganisation Plan International eine weltweite Bildungsinitiative gestartet. Damit soll sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunft ermöglicht werden. In Zusammenarbeit mit den Beiersdorf Tochtergesellschaften in Indien, Südafrika und den Niederlanden sind bereits erfolgreich Bildungsprojekte initiiert worden, weitere Projekte sind geplant.

» Mehr zu diesem Thema unter [www.Beiersdorf.de/we\\_care\\_and\\_connect](http://www.Beiersdorf.de/we_care_and_connect).



#### Innovation in der Lippenpflege.

Das Sortiment von NIVEA Lip Care und Labello wurde durch eine „pure & natural“-Serie ergänzt. Die Lippenpflegeprodukte enthalten geprüfte Bio-Sheabutter und natürliches Jojobaöl und sind frei von Konservierungsstoffen. Mit der neuen reichhaltigen und wirksamen Lippenpflege greift Beiersdorf den Trend zur Nutzung von Pflegeprodukten mit natürlichen Inhaltsstoffen auf.

» Mehr Informationen zu Labello finden Sie unter [www.labello.de](http://www.labello.de).

---

### ZUM TITEL

#### Pflegeoffensive: Jogi Löw und NIVEA FOR MEN.

NIVEA FOR MEN, der weltweite Marktführer in den Segmenten After Shave und Gesichtspflege für Männer, hat sich mit +14,8 % im ersten Halbjahr 2010 ausgesprochen positiv entwickelt. In Deutschland hat auch die Kooperation mit Fußball-Bundestrainer Jogi Löw zur Fußball-Weltmeisterschaft 2010 hierzu beigetragen. Unter dem Motto „Jogis 11“ ist eine erfolgreiche Kommunikations-offensive gestartet worden, die verschiedene Aktionen im Handel sowie Werbekonzepte in Print, TV und Radio beinhaltet. Zudem ist NIVEA FOR MEN offizieller Pflegeausstatter der deutschen Fußball-Nationalmannschaft.

---

## Geschäftsentwicklung im Überblick

### Beiersdorf wächst profitabel

- » Umsatz (+4,5 %) und EBIT (+32,5 %) deutlich über Vorjahr
- » Consumer Umsatz wächst (organisch) um 2,6 %
- » tesa erzielt Umsatzwachstum von 18,8 %
- » Konzernergebnis nach Steuern steigt auf 249 Mio. €

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

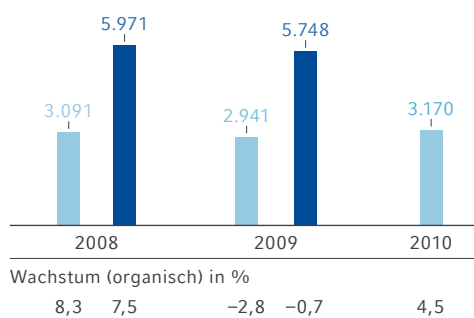
- » Umsatzwachstum Consumer stärker als der Markt
- » Consumer EBIT-Umsatzrendite deutlich über 11 %
- » Umsatzwachstum tesa stärker als der Markt
- » tesa EBIT-Umsatzrendite leicht über 9 %

### Beiersdorf auf einen Blick

		01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2010
<b>Umsatz Konzern</b>	(in Mio. €)	<b>2.941</b>	<b>3.170</b>
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	-2,8	4,5
<b>Umsatz Consumer</b>	(in Mio. €)	<b>2.593</b>	<b>2.741</b>
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	0,3	2,6
<b>Umsatz tesa</b>	(in Mio. €)	<b>348</b>	<b>429</b>
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	-21,0	18,8
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	(in Mio. €)	<b>291</b>	<b>385</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	(in Mio. €)	<b>189</b>	<b>249</b>
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	6,4	7,8
Ergebnis je Aktie	(in €)	0,82	1,08
<b>Brutto-Cashflow</b>	(in Mio. €)	<b>223</b>	<b>309</b>
<b>Investitionen (inklusive langfristiger Finanzinvestitionen)</b>	(in Mio. €)	<b>59</b>	<b>39</b>
<b>Aufwendungen für Forschung und Entwicklung</b>	(in Mio. €)	<b>73</b>	<b>74</b>
<b>Mitarbeiter</b>	(Anzahl am 30.06.)	<b>21.700</b>	<b>21.695</b>

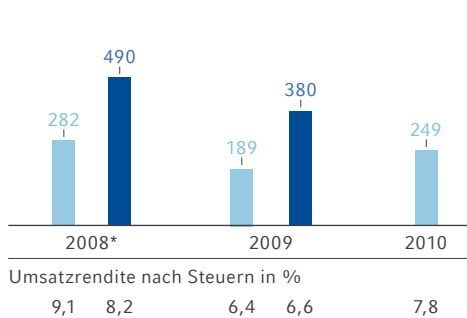
#### UMSATZ KONZERN // IN MIO. €

01.01. – 30.06. GESAMTJAHR



#### ERGEBNIS NACH STEUERN // IN MIO. €

01.01. – 30.06. GESAMTJAHR



\* Ohne Sondereffekte.

# Segmente im Überblick

## Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

UMSATZ // IN MIO. €	01.04. – 30.06.2009		01.04. – 30.06.2010		01.01. – 30.06.2009		01.01. – 30.06.2010		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	nominal	wechselkursbereinigt
Consumer	1.326	88,2	1.413	86,5	2.593	88,2	2.741	86,5	5,7	2,6
tesa	177	11,8	220	13,5	348	11,8	429	13,5	23,3	18,8
<b>Gesamt</b>	<b>1.503</b>	<b>100,0</b>	<b>1.633</b>	<b>100,0</b>	<b>2.941</b>	<b>100,0</b>	<b>3.170</b>	<b>100,0</b>	<b>7,8</b>	<b>4,5</b>

EBITDA // IN MIO. €	01.04. – 30.06.2009		01.04. – 30.06.2010		01.01. – 30.06.2009		01.01. – 30.06.2010		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	162	12,2	190	13,5	328	12,7	375	13,7		14,5
tesa	12	6,3	40	18,1	18	5,1	71	16,5		-
<b>Gesamt</b>	<b>174</b>	<b>11,5</b>	<b>230</b>	<b>14,1</b>	<b>346</b>	<b>11,8</b>	<b>446</b>	<b>14,1</b>		<b>29,1</b>

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT) // IN MIO. €	01.04. – 30.06.2009		01.04. – 30.06.2010		01.01. – 30.06.2009		01.01. – 30.06.2010		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	140	10,6	166	11,8	284	11,0	327	11,9		15,2
tesa	6	3,2	33	15,2	7	2,0	58	13,6		-
<b>Gesamt</b>	<b>146</b>	<b>9,7</b>	<b>199</b>	<b>12,2</b>	<b>291</b>	<b>9,9</b>	<b>385</b>	<b>12,2</b>		<b>32,5</b>

BRUTTO-CASHFLOW // IN MIO. €	01.04. – 30.06.2009		01.04. – 30.06.2010		01.01. – 30.06.2009		01.01. – 30.06.2010		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	96	7,2	146	10,3	206	7,9	253	9,2		22,8
tesa	10	6,0	31	14,3	17	4,9	56	13,0		-
<b>Gesamt</b>	<b>106</b>	<b>7,0</b>	<b>177</b>	<b>10,9</b>	<b>223</b>	<b>7,6</b>	<b>309</b>	<b>9,7</b>		<b>38,6</b>

## Geschäftsentwicklung nach Regionen

UMSATZ // IN MIO. €	01.04. – 30.06.2009		01.04. – 30.06.2010		01.01. – 30.06.2009		01.01. – 30.06.2010		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	nominal	wechselkursbereinigt
Europa	1.030	68,5	1.039	63,7	1.992	67,7	2.043	64,5	2,6	0,5
Amerika	195	13,0	242	14,8	393	13,4	470	14,8	19,5	18,0
Afrika/Asien/Australien	278	18,5	352	21,5	556	18,9	657	20,7	18,1	9,6
<b>Gesamt</b>	<b>1.503</b>	<b>100,0</b>	<b>1.633</b>	<b>100,0</b>	<b>2.941</b>	<b>100,0</b>	<b>3.170</b>	<b>100,0</b>	<b>7,8</b>	<b>4,5</b>

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT) // IN MIO. €	01.04. – 30.06.2009		01.04. – 30.06.2010		01.01. – 30.06.2009		01.01. – 30.06.2010		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	146	14,1	167	16,1	279	14,0	325	15,9		16,7
Amerika	-5	-2,3	13	5,5	-	0,1	32	6,9		-
Afrika/Asien/Australien	5	1,9	19	5,5	12	2,2	28	4,3		-
<b>Gesamt</b>	<b>146</b>	<b>9,7</b>	<b>199</b>	<b>12,2</b>	<b>291</b>	<b>9,9</b>	<b>385</b>	<b>12,2</b>		<b>32,5</b>

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

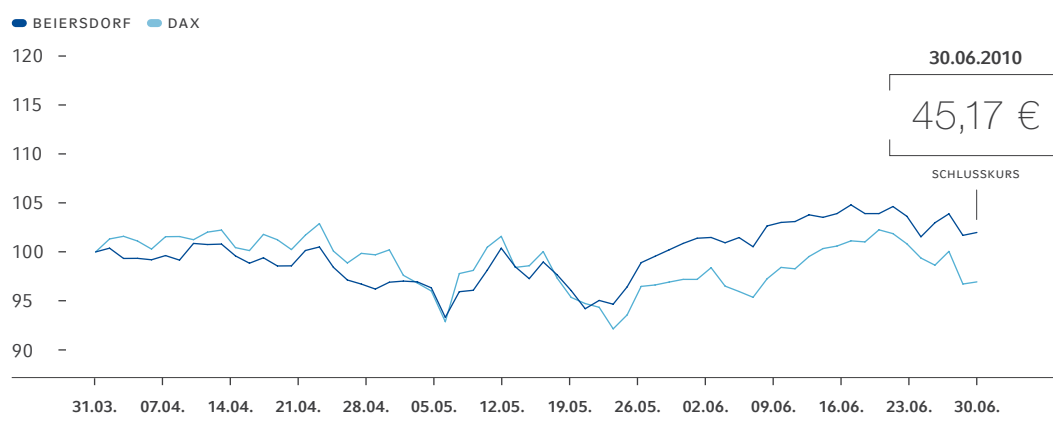
## Die Beiersdorf Aktie

Auch im zweiten Quartal 2010 befand sich die Weltwirtschaft in einer deutlichen Aufwärtsbewegung. Die meisten Konjunkturindikatoren deuteten auf ein nachhaltiges Wachstum hin. Einige Frühindikatoren signalisierten allerdings für die kommenden Quartale eine Verlangsamung der global positiven Entwicklung sowohl in entwickelten Märkten als auch in Schwellenländern, insbesondere in China und Brasilien. Währenddessen zeigten auf dem Arbeitsmarkt wichtige Beschäftigungsindikatoren nach dem Wegfall zahlreicher Arbeitsplätze in den letzten zwei Jahren wieder nach oben. Unverändert waren es in den meisten Ländern vor allem die geld- und fiskalpolitischen Impulse, auf denen diese Erholungstendenzen beruhten; einige Schwellenländer zeigten als Folge starker Binnennachfrage sogar bereits leichte inflationäre Tendenzen. Auf den Rohstoffmärkten blieb der Preisdruck insgesamt moderat – auch bei den Ölpreisen, die im zurückliegenden Quartal innerhalb eines Bandes von 68–88 US-\$ für ein Barrel der Sorte Brent erheblichen Schwankungen unterlagen; mittelfristig rechnen die Marktteilnehmer im Ölmarkt allerdings weiterhin mit steigenden Notierungen.

Die internationalen Aktienmärkte waren im zweiten Quartal 2010 maßgeblich von der Verschärfung der griechischen Haushaltskrise Ende April und Anfang Mai gekennzeichnet. Nach der Veröffentlichung positiver Konjunkturdaten stiegen aufgrund der deshalb zunehmenden Risikobereitschaft die Aktienindizes im April zunächst auf Jahreshöchststände. Die Griechenlandkrise, die Herabstufung verschiedener südeuropäischer Staatsanleihen und die damit verbundenen Sorgen um den Euro führten allerdings im Mai zu einer umfassenden Umschichtung in sichere Anlagen und ließen die Kurse erheblich fallen. Zugleich stieg die Aktienmarktunsicherheit – gemessen an der impliziten Volatilität – sowohl im Euroraum als auch in den USA auf ein zuletzt zu Beginn des Jahres 2009 gemessenes Niveau. Zur Unsicherheit trug zudem ein technischer Effekt im Dow-Jones-Index am 6. Mai mit einem überraschenden Einbruch um 9 % bei. Dies führte auch zu entsprechenden Bewegungen im deutschen Leitindex DAX, der zum Quartalsende bei einem Indexstand von 5.966 Punkten schloss.

Für die Beiersdorf Aktie verlief das zweite Quartal insgesamt positiver als für den DAX: Im Juni konnte sich die Aktie vom Markt abkoppeln und lag bis zum Quartalsende deutlich über dem Vergleichsindex. In unserer Kommunikation mit dem Kapitalmarkt war das gegenüber den Vorquartalen gestiegene Interesse der Anleger am Geschäftsverlauf und am Potenzial unserer Marken deutlich wahrnehmbar. Das Management von Beiersdorf diskutierte diese Themen mit Investoren und Analysten in vielen Gruppen- und Einzelgesprächen sowohl in Hamburg als auch auf internationalen Investorenkonferenzen in Paris und Stockholm. Der Relaunch der Investor Relations-Internetseite von Beiersdorf unterstützte zudem die Informationsversorgung der Anleger. Nach einem stabilen Kursverlauf mit Jahreshöchstnotierungen im Juni schloss die Beiersdorf Aktie zum Quartalsende bei einem Kurs von 45,17 €.

### ENTWICKLUNG DER BEIERSDORF AKTIE IM ZEITRAUM APRIL – JUNI 2010 RELATIVE VERÄNDERUNG IN %



# Zwischenlagebericht Konzern

## Ertragslage Konzern

- » Umsatzwachstum (organisch) von 4,5 %
- » EBIT-Umsatzrendite erreicht 12,2 %
- » Ergebnis nach Steuern steigt auf 249 Mio. €

Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr organisch um 4,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Unternehmensbereich Consumer zeigte ein organisches Wachstum von 2,6 %. tesa erzielte einen Umsatzanstieg von 18,8 %. Zu aktuellen Wechselkursen lag der Konzernumsatz um 7,8 % über Vorjahr und erreichte 3.170 Mio. € (Vorjahr: 2.941 Mio. €).

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG // IN MIO. €

	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2010	Entwicklung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.941</b>	<b>3.170</b>	<b>7,8</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	–951	–1.015	6,7
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.990</b>	<b>2.155</b>	<b>8,3</b>
Marketing- und Vertriebskosten	–1.439	–1.509	4,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	–73	–74	0,2
Allgemeine Verwaltungskosten	–145	–140	–3,2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	–42	–47	11,1
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>291</b>	<b>385</b>	<b>32,5</b>
Finanzergebnis	3	–12	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>294</b>	<b>373</b>	<b>27,1</b>
Ertragsteuern	–105	–124	19,4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>189</b>	<b>249</b>	<b>31,4</b>
<b>Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,82</b>	<b>1,08</b>	<b>31,0</b>

Der Konzern erreichte ein betriebliches Ergebnis (EBIT) von 385 Mio. € (Vorjahr: 291 Mio. €). Dies entspricht einer EBIT-Rendite von 12,2 % (Vorjahr: 9,9 %).

Das Finanzergebnis lag bei –12 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €). Die Entwicklung wurde im Wesentlichen beeinflusst durch das deutlich gesunkene Zinsniveau für Anlagezinsen sowie durch Währungsverluste.

Das Ergebnis nach Steuern stieg auf 249 Mio. € (Vorjahr: 189 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern betrug 7,8 % (Vorjahr: 6,4 %).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, erhöhte sich auf 1,08 € (Vorjahr: 0,82 €).



## Ertragslage Unternehmensbereiche

### Consumer

- » Unternehmensbereich Consumer 2,6 % (organisch) über Vorjahr
- » EBIT-Umsatzrendite Consumer bei 11,9 %

#### CONSUMER (01.01. – 30.06.)

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2010	(in Mio. €)	1.748	418	575	2.741
Veränderungen (organisch)	(in %)	–1,3	17,1	5,8	2,6
Veränderungen (wechselkursbereinigt)	(in %)	–1,3	17,1	5,8	2,6
Veränderungen (nominal)	(in %)	0,8	17,8	14,1	5,7
EBIT 2010	(in Mio. €)	294	23	10	327
EBIT-Umsatzrendite 2010	(in %)	16,8	5,6	1,8	11,9
EBIT 2009	(in Mio. €)	279	–1	6	284
EBIT-Umsatzrendite 2009	(in %)	16,1	–0,2	1,2	11,0

Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr um 2,6 %. Zu aktuellen Kursen erreichte der Umsatz im Unternehmensbereich Consumer nominal 2.741 Mio. € und lag damit um 5,7 % über dem Vorjahr (2.593 Mio. €).

Der weltweite NIVEA-Umsatz erhöhte sich organisch um 2,5 %. Vor allem NIVEA FOR MEN, NIVEA Deodorant und NIVEA Bath Care entwickelten sich sehr positiv. NIVEA Sun konnte die hervorragende Steigerungsrate des ersten Quartals halten. Unsere Marke La Prairie erreichte ein Umsatzwachstum von 8,7 %. Eucerin zeigte im ersten Halbjahr ein starkes Wachstum von 9,5 %. Die Neueinführung der Aquaporin Active-Serie erwies sich weiterhin als erfolgreich. NIVEA Hair Care und NIVEA Make-up blieben unter den Vorjahreswerten.

Das EBIT stieg auf 327 Mio. € (Vorjahr: 284 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite betrug 11,9 % (Vorjahr: 11,0 %).

**CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG EUROPA**

(01.01. – 30.06.)

		Deutschland	Westeuropa (ohne Deutschland)	Osteuropa	Gesamt
Umsatz 2010	(in Mio. €)	472	975	301	1.748
Veränderungen (organisch)	(in %)	-2,3	-0,2	-3,4	-1,3
Veränderungen (wechselkursbereinigt)	(in %)	-2,3	-0,2	-3,4	-1,3
Veränderungen (nominal)	(in %)	-2,3	1,4	3,9	0,8

Der Consumer Umsatz in der Region **Europa** blieb auf vergleichbarer Basis um 1,3 % unter Vorjahr. Zu aktuellen Wechselkursen lag der Umsatz bei 1.748 Mio. € und damit bei einer Entwicklung von +0,8 % leicht über Vorjahr (1.734 Mio. €).

In **Deutschland** wurde ein Umsatzrückgang von 2,3 % verzeichnet. Der Vorjahresumsatz war durch eine sehr erfolgreiche NIVEA-Marketingaktion überdurchschnittlich gut gewesen. Erfreulich war die Umsatzentwicklung von NIVEA Sun und NIVEA Shower. NIVEA FOR MEN konnte seine Marktposition weiter ausbauen. NIVEA Hair Care und NIVEA Hair Styling zeigten Umsatzrückgänge. Der Eucerin Umsatz lag auf Vorjahresniveau, Florena verzeichnete einen Umsatzrückgang. Der Umsatz in Deutschland betrug 472 Mio. € (Vorjahr: 483 Mio. €).

In **Westeuropa** lag der Umsatz bei einer organischen Entwicklung von -0,2 % auf Vorjahresniveau. Die UK/Irland-Gruppe und die Schweiz entwickelten sich besonders gut. Umsatzeinbußen wurden hingegen in Italien und der Portugal/Spanien-Gruppe verzeichnet. Gut entwickelten sich in Westeuropa insbesondere NIVEA Sun und NIVEA Deodorant. Die Umsätze mit NIVEA Hair Care, NIVEA Body Care und NIVEA Make-up waren rückläufig. Eucerin und La Prairie erzielten ein gutes Wachstum. Zu aktuellen Wechselkursen lagen die Umsätze in Westeuropa bei 975 Mio. € und damit um 1,4 % über dem Vorjahreswert (962 Mio. €).

Die Umsatzentwicklung in **Osteuropa** lag bei -3,4 % (organisch). In dieser Region zeigte die Russland/Ukraine-Gruppe ein hervorragendes Wachstum. Die anderen Länder verzeichneten, im Wesentlichen konjunkturbedingt, Umsatzrückgänge. Besonders positiv entwickelten sich in dieser Region NIVEA FOR MEN, NIVEA Deodorant und Eucerin. Die Umsätze mit NIVEA Hair Care und NIVEA Baby waren rückläufig. Zu aktuellen Wechselkursen stiegen die Umsätze in Osteuropa von 289 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 3,9 % auf 301 Mio. €.

Das Consumer EBIT in Europa stieg auf 294 Mio. € (Vorjahr: 279 Mio. €). Die entsprechende EBIT-Umsatzrendite betrug 16,8 % (Vorjahr: 16,1 %).



**CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG AMERIKA**

(01.01. – 30.06.)

		Nordamerika	Lateinamerika	Gesamt
Umsatz 2010	(in Mio. €)	176	242	418
Veränderungen (organisch)	(in %)	15,6	18,2	17,1
Veränderungen (wechselkursbereinigt)	(in %)	15,6	18,2	17,1
Veränderungen (nominal)	(in %)	20,0	16,3	17,8

In der Region **Amerika** erhöhte sich der Umsatz auf vergleichbarer Basis um 17,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Zu aktuellen Wechselkursen lag der Umsatz mit 418 Mio. € um 17,8 % über dem Vorjahreswert (355 Mio. €).

Der Umsatz in **Nordamerika** lag organisch um 15,6 % über dem Vorjahr. Vor allem NIVEA Shower und NIVEA FOR MEN wiesen erfreuliche Wachstumsraten auf. Außerdem verzeichneten unsere Marken La Prairie und Eucerin ein deutliches Wachstum. Zu aktuellen Kursen erhöhte sich der Umsatz in Nordamerika um 20,0 % auf 176 Mio. € (Vorjahr: 147 Mio. €).

In **Lateinamerika** stiegen die Umsätze organisch um 18,2 %. In allen großen Märkten wurden gute Wachstumsraten erzielt. Die Anden-Gruppe, Argentinien und Chile trugen mit besonders starken Wachstumsraten zu dieser positiven Entwicklung bei. Auch Mexiko und Brasilien zeigten ein erfreuliches Wachstum. In dieser Schwerpunktregion entwickelten sich insbesondere NIVEA Deodorant, NIVEA VISAGE und NIVEA Body Care sehr gut. Auch Eucerin verzeichnete einen hervorragenden Umsatzzanstieg. Zu aktuellen Wechselkursen erhöhte sich der Umsatz dieser Region um 16,3 % auf 242 Mio. € (Vorjahr: 208 Mio. €).

Das Consumer EBIT in Amerika erhöhte sich auf 23 Mio. € (Vorjahr: –1 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite betrug 5,6 % (Vorjahr: –0,2 %).

**CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG AFRIKA/ASIEN/AUSTRALIEN**

(01.01. – 30.06.)

		Gesamt
Umsatz 2010	(in Mio. €)	575
Veränderungen (organisch)	(in %)	5,8
Veränderungen (wechselkursbereinigt)	(in %)	5,8
Veränderungen (nominal)	(in %)	14,1

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erreichte auf vergleichbarer Basis ein Wachstum von 5,8 %. Der Umsatz betrug nominal 575 Mio. € und lag damit um 14,1 % über dem Vorjahreswert (504 Mio. €).

Gute Umsatzsteigerungen in dieser Region hatten unsere chinesische Haarpflegemarke SLEK, NIVEA Deodorant, NIVEA FOR MEN und Eucerin. Besonders erfolgreich waren hier unsere Gesellschaften im Mittleren Osten und in Thailand. Die China-Gruppe zeigte ein gutes Umsatzwachstum. Neben SLEK waren in China insbesondere NIVEA FOR MEN und NIVEA Body Care erfolgreich. In Japan lag der Umsatz leicht unter Vorjahr.

Das EBIT in dieser Region ist weiter durch starke Marketinginvestitionen in das chinesische Geschäft beeinflusst. Das EBIT in dieser Region betrug 10 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite lag bei 1,8 % (Vorjahr: 1,2 %).

**tesa**

- » Unternehmensbereich tesa verzeichnet deutliche Umsatzzuwächse
- » EBIT-Umsatzrendite tesa steigt auf 13,6 %

**TESA**

(01.01. – 30.06.)

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2010	(in Mio. €)	296	52	81	429
Veränderungen (organisch)	(in %)	12,6	25,6	45,5	18,8
Veränderungen (wechselkursbereinigt)	(in %)	12,6	25,6	45,5	18,8
Veränderungen (nominal)	(in %)	14,8	34,8	56,7	23,3
EBIT 2010	(in Mio. €)	31	9	18	58
EBIT-Umsatzrendite 2010	(in %)	10,5	17,5	22,4	13,6
EBIT 2009	(in Mio. €)	-	1	6	7
EBIT-Umsatzrendite 2009	(in %)	-0,2	3,0	12,2	2,0



tesa.de

Der Unternehmensbereich tesa erzielte im ersten Halbjahr 2010 einen organischen Umsatzzuwachs von 18,8 %, wobei der Vergleichszeitraum des Vorjahrs bedingt durch die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise sehr schwach war. Zu aktuellen Kursen erhöhte sich der tesa Umsatz um 23,3 % auf 429 Mio. € (Vorjahr: 348 Mio. €).

Im zweiten Quartal dieses Jahres setzte sich die positive Entwicklung der ersten Monate fort. Insbesondere der Geschäftsbereich Industrie konnte deutliche Umsatzzuwächse mit Kunden aus der Automobil- und Elektroindustrie verzeichnen. Im Endverbrauchergeschäft, das im Jahr 2009 nur geringe Umsatzeinbußen hatte, wurde eine leichte Umsatzsteigerung erreicht.

Die positive Entwicklung wurde in allen Regionen erzielt.

Das EBIT im Unternehmensbereich tesa erhöhte sich durch die im Verhältnis zur erwarteten Gesamtentwicklung überproportional gute Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr auf 58 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite erreichte 13,6 % (Vorjahr: 2,0 %).

## Vermögenslage Konzern

### BILANZ // IN MIO. €

Aktiva	31.12.2009	30.06.2009	30.06.2010
Langfristige Vermögenswerte	1.177	1.181	1.239
Vorräte	561	590	647
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.089	2.143	2.348
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	767	604	898
	<b>4.594</b>	<b>4.518</b>	<b>5.132</b>
Passiva	31.12.2009	30.06.2009	30.06.2010
Eigenkapital	2.636	2.435	2.831
Langfristiges Fremdkapital	532	546	523
Kurzfristiges Fremdkapital	1.426	1.537	1.778
	<b>4.594</b>	<b>4.518</b>	<b>5.132</b>

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 im Wesentlichen bedingt durch höhere latente Steuern um 62 Mio. € auf 1.239 Mio. € erhöht. Die Investitionen lagen im ersten Halbjahr 2010 bei 39 Mio. € (Vorjahr: 59 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 25 Mio. € (Vorjahr: 41 Mio. €) und auf tesa 14 Mio. € (Vorjahr: 18 Mio. €). Die Abschreibungen beliefen sich auf 61 Mio. € (Vorjahr: 55 Mio. €). Die Vorräte stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2009 saisonal bedingt um 86 Mio. € auf 647 Mio. €. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auf 2.348 Mio. €. Dies liegt im Wesentlichen an dem saisonal bedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das langfristige Fremdkapital hat sich seit dem 31. Dezember 2009 um 9 Mio. € auf 523 Mio. € reduziert. Ursächlich für den Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals auf 1.778 Mio. € waren hauptsächlich die operativ bedingte Erhöhung der sonstigen Rückstellungen sowie höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

### FINANZIERUNGSSTRUKTUR // IN %



## Finanzlage Konzern

### KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN // IN MIO. €

	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2010
Brutto-Cashflow	223	309
Cashflow Nettoumlaufvermögen	-34	30
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	189	339
Cashflow aus investiver Tätigkeit	51	-23
Free-Cashflow	240	316
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-251	-214
Sonstige Veränderungen	2	29
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9	131
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.</b>	<b>613</b>	<b>767</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.</b>	<b>604</b>	<b>898</b>

Der Brutto-Cashflow erreichte 309 Mio. €. Der Mittelzufluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 30 Mio. €. Dem Anstieg der Forderungen um 226 Mio. € und Vorräte um 86 Mio. € stand ein Anstieg der Verbindlichkeiten sowie der kurzfristigen Rückstellungen um 342 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 339 Mio. €. Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 23 Mio. €. Den Ausgaben für Investitionen in Höhe von 39 Mio. € sowie dem Saldo von Käufen und Verkäufen von Wertpapieren in Höhe von 1 Mio. € standen Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen in Höhe von 12 Mio. € sowie Einnahmen aus dem Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von 5 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow betrug 316 Mio. €. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 214 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Auszahlung der Dividende sowie aus der Rückführung von Krediten. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich auf 898 Mio. €.

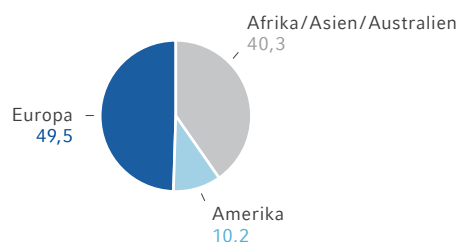
## Mitarbeiter



Beiersdorf.de/  
Karriere

Die Zahl der Mitarbeiter hat sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2009 um 1.349 auf 21.695 erhöht. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch die befristete Einstellung von Vertriebsmitarbeitern in China. Zum 30. Juni waren 17.961 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 3.734 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.

**MITARBEITER NACH REGIONEN // ANTEIL IN %**  
STAND 30.06.2010; INSGESAMT 21.695 MITARBEITER



## Sonstige Angaben

### Änderungen im Vorstand

Im Rahmen der Strategie „Focus on Skin Care. Closer to Markets“ hat sich der Beiersdorf Vorstand, wie Ende März angekündigt, neu aufgestellt und dabei neben dem Verantwortungsbereich des CEO zwei funktionale und drei regionale Verantwortungsbereiche (Europe, Americas, Asia) geschaffen. Zum 1. August 2010 hat Peter Feld das Vorstandsressort Europe übernommen, das für die Übergangszeit der Vorstandsvorsitzende Thomas-B. Quaas kommissarisch geleitet hatte. Pieter Nota, der das Ressort Brands verantwortete, hat das Unternehmen zum 30. Juni 2010 verlassen. Das Ressort Brands wurde zum 1. Juli 2010 mit dem Bereich Supply Chain zur Vorstandsfunktion Brands & Supply Chain unter der Leitung von Markus Pinger zusammengefasst. Markus Pinger war vorher für den Bereich Supply Chain und die Region Americas verantwortlich. Für die Region Americas wird ein neues Vorstandsmitglied bestellt werden. Dr. Bernhard Düttmann bleibt unverändert verantwortlich für die Bereiche Finance & Human Resources und James Wei für die Region Asia.

## Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2009. Ergänzend dazu ist zu berichten:

Neben anderen Unternehmen sind Gesellschaften des Beiersdorf Konzerns in Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, der Schweiz und Italien in Kartellverfahren im Bereich Kosmetikartikel auf nationaler Ebene involviert. In Deutschland, den Niederlanden, Italien und der Schweiz liegen Beschuldigtenschreiben vor. Eine belastbare, umfassende Einschätzung des Risikos aus Konzernsicht ist zurzeit noch nicht möglich.

## Ausblick 2010

### Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2010 unterliegt weiterhin Unsicherheiten. Im ersten Halbjahr waren jedoch bereits Erholungsansätze sichtbar. Wir gehen für unsere Planungen daher von einer Stabilisierung der Weltwirtschaft aus. In den USA, Westeuropa sowie Deutschland erwarten wir wieder ein leichtes Wachstum. Für die Wachstumsregionen Asien (ohne Japan), Osteuropa und Lateinamerika gehen wir davon aus, dass die Wachstumsdynamik wieder an Fahrt gewinnt, jedoch noch nicht zum Ausgangsniveau zurückfinden wird.

Die Entwicklung des weltweiten Kosmetikmarkts wird sich nach unserer Einschätzung im Jahr 2010 wieder verbessern und dem langfristigen Trend nähern. Für die großen saturierten Märkte Westeuropas rechnen wir mit einer leichten Belebung. Nordamerika dürfte bestenfalls stagnieren. In Osteuropa wird sich das Wachstum voraussichtlich wieder beschleunigen. Die stärksten Wachstumsregionen bleiben Asien und Lateinamerika.

In den für tesa relevanten Märkten im Industriebereich dürfte sich die Tendenz der wirtschaftlichen Erholung fortsetzen. Im Endverbrauchermarkt erwarten wir eine leicht rückläufige Nachfrage in verzögerter Reaktion auf die Krise. Für Asien, Lateinamerika und Osteuropa rechnen wir mit einer Rückkehr zu der aus der Vorkrisenzeit bekannten Entwicklung, während in Westeuropa und Nordamerika von einem mehrjährigen Erholungsprozess auf deutlich reduziertem Niveau auszugehen ist.

### Geschäftsentwicklung

Für das Gesamtjahr 2010 soll der Beiersdorf **Konzern** eine organische Umsatzentwicklung erreichen, die über der Marktentwicklung liegt. Die EBIT-Umsatzrendite wollen wir wieder auf über 11 % steigern.

Der Unternehmensbereich **Consumer** soll 2010 organisch stärker wachsen als der Markt. Die Länder China, Russland und Brasilien sind hier weiterhin von besonderer Bedeutung. In diesen stark wachsenden Märkten sehen wir gute Chancen, unsere Marktanteile weiter auszubauen. Wir wollen eine EBIT-Umsatzrendite von deutlich über 11 % erreichen.

In einem sich allmählich erholenden, aber weiterhin von Unsicherheiten geprägten wirtschaftlichen Umfeld geht **tesa** von über dem Marktwachstum liegenden Umsatzentwicklungen aus. Unsere allgemeine Marktposition schätzen wir als sehr stabil ein. Die Innovationsprojekte werden wir mit großer Intensität fortsetzen, um unsere Marktposition weiter auszubauen. Auf Basis der im Jahr 2009 zur EBIT-Sicherung eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen streben wir eine EBIT-Umsatzrendite von leicht über 9 % an.

Hamburg, im August 2010

Beiersdorf AG

Der Vorstand

# Zwischenabschluss Konzern

## Gewinn- und Verlustrechnung

IN MIO. €

	01.04. – 30.06.2009	01.04. – 30.06.2010	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.503</b>	<b>1.633</b>	<b>2.941</b>	<b>3.170</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	–492	–528	–951	–1.015
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.011</b>	<b>1.105</b>	<b>1.990</b>	<b>2.155</b>
Marketing- und Vertriebskosten	–727	–776	–1.439	–1.509
Forschungs- und Entwicklungskosten	–36	–37	–73	–74
Allgemeine Verwaltungskosten	–75	–70	–145	–140
Sonstiges betriebliches Ergebnis	–27	–23	–42	–47
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>146</b>	<b>199</b>	<b>291</b>	<b>385</b>
Finanzergebnis	-	–8	3	–12
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>146</b>	<b>191</b>	<b>294</b>	<b>373</b>
Ertragsteuern	–57	–64	–105	–124
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>89</b>	<b>127</b>	<b>189</b>	<b>249</b>
Ergebnis der Anteilseigner	87	126	186	246
Ergebnis anderer Gesellschafter	2	1	3	3
<b>Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,39</b>	<b>0,55</b>	<b>0,82</b>	<b>1,08</b>

## Gesamtergebnisrechnung

IN MIO. €

	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2010
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>189</b>	<b>249</b>
Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	–19	–27
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	6	9
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von Cashflow Hedges</i>	<i>–13</i>	<i>–18</i>
Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1	-
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>1</i>	<i>-</i>
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	8	130
Übrige direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-
Latente Steuern auf übrige direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus übrigen im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>–4</b>	<b>112</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>185</b>	<b>361</b>
Davon entfallen auf		
– Anteilseigner der Beiersdorf AG	183	356
– andere Gesellschafter	2	5



## Bilanz

IN MIO. €

	31.12.2009	30.06.2009	30.06.2010
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte*	382	394	405
Sachanlagen	725	730	738
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	13	10
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2	5	1
Latente Steueransprüche	58	39	85
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.177</b>	<b>1.181</b>	<b>1.239</b>
Vorräte	561	590	647
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	906	1.093	1.142
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	91	90	84
Ertragsteuerforderungen	41	49	39
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	96	106	132
Wertpapiere	955	805	951
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	767	604	898
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.417</b>	<b>3.337</b>	<b>3.893</b>
	<b>4.594</b>	<b>4.518</b>	<b>5.132</b>
<b>Passiva</b>			
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG	2.626	2.429	2.823
Anteile anderer Gesellschafter	10	6	8
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.636</b>	<b>2.435</b>	<b>2.831</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	221	228	217
Sonstige langfristige Rückstellungen	138	126	127
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7	28	10
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5	6	5
Latente Steuerverbindlichkeiten*	161	158	164
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>532</b>	<b>546</b>	<b>523</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	391	427	549
Ertragsteuerverbindlichkeiten	107	99	118
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	699	751	861
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	158	168	153
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	71	92	97
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.426</b>	<b>1.537</b>	<b>1.778</b>
	<b>4.594</b>	<b>4.518</b>	<b>5.132</b>

\* Vorjahresquartalswerte angepasst.

# Kapitalflussrechnung

IN MIO. €

	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2010
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>291</b>	<b>385</b>
Auszahlungen für Ertragsteuern	-110	-121
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	55	61
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil)	-13	-16
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellem und Sachanlagevermögen	-	-
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>223</b>	<b>309</b>
Veränderung der Vorräte	44	-86
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-207	-226
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	129	342
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>189</b>	<b>339</b>
Auszahlungen für Investitionen	-59	-39
Einzahlungen aus Divestments	5	5
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-401	-265
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren	491	264
Zinseinzahlungen	10	7
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	5	5
<b>Cashflow aus investiver Tätigkeit</b>	<b>51</b>	<b>-23</b>
<b>Free-Cashflow</b>	<b>240</b>	<b>316</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	80	52
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-109	-76
Zinsauszahlungen	-6	-4
Sonstige Finanzauszahlungen	-12	-27
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-204	-159
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-251</b>	<b>-214</b>
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	2	29
<b>Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-9</b>	<b>131</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.</b>	<b>613</b>	<b>767</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.</b>	<b>604</b>	<b>898</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

IN MIO. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe der Anteilseigner	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
				Unterschied aus der Währungsumrechnung	Sicherungsinstrumente aus der Absicherung von Zahlungsströmen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
<b>01.01.2009</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>2.280</b>	<b>-154</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>2.450</b>	<b>10</b>	<b>2.460</b>
Gesamtergebnis der Periode	-	-	186	9	-13	1	183	2	185
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-204	-	-	-	-204	-	-204
Dividende an andere Gesellschafter für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-6	-6
<b>30.06.2009</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>2.262</b>	<b>-145</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>2.429</b>	<b>6</b>	<b>2.435</b>
<b>01.01.2010</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>2.450</b>	<b>-127</b>	<b>-1</b>	<b>5</b>	<b>2.626</b>	<b>10</b>	<b>2.636</b>
Gesamtergebnis der Periode	-	-	246	128	-18	-	356	5	361
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an andere Gesellschafter für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-7	-7
<b>30.06.2010</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>2.537</b>	<b>1</b>	<b>-19</b>	<b>5</b>	<b>2.823</b>	<b>8</b>	<b>2.831</b>

\* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

## Ausgewählte Anhangangaben

### Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die maxingvest ag. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten in dem Bereich Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

### Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2009 angewandt. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. Es haben sich bis zum 30. Juni 2010 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2009 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde Ende Dezember 2009 abgegeben und ist über unsere Internetseite [www.Beiersdorf.de/Corporate\\_Governance](http://www.Beiersdorf.de/Corporate_Governance) dauerhaft zugänglich.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

## Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im August 2010

Beiersdorf AG

Der Vorstand

## Finanzkalender

---

4. November 2010	Zwischenbericht Januar bis September 2010, Finanzanalystenkonferenz
Januar 2011	Veröffentlichung vorläufiger Unternehmensdaten
Februar/März 2011	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2010, Bilanzpressekonferenz, Finanzanalystenkonferenz
21. April 2011	Hauptversammlung
Mai 2011	Zwischenbericht Januar bis März 2011
August 2011	Zwischenbericht Januar bis Juni 2011
November 2011	Zwischenbericht Januar bis September 2011, Finanzanalystenkonferenz

---

## Impressum

---

### HERAUSGEBER

**Beiersdorf Aktiengesellschaft**  
Unnastraße 48, 20245 Hamburg,  
Deutschland

### REDAKTION UND KONZEPT

**Corporate Communications:**  
Telefon: +49 40 4909-2102,  
E-Mail: [CorporateCommunications@Beiersdorf.com](mailto:CorporateCommunications@Beiersdorf.com)

### WEITERE INFORMATIONEN

**Corporate Communications:**  
Telefon: +49 40 4909-2001,  
E-Mail: [CorporateCommunications@Beiersdorf.com](mailto:CorporateCommunications@Beiersdorf.com)

**Investor Relations:**  
Telefon: +49 40 4909-5000,  
E-Mail: [Investor.Relations@Beiersdorf.com](mailto:Investor.Relations@Beiersdorf.com)

**Beiersdorf im Internet:**  
[www.Beiersdorf.de](http://www.Beiersdorf.de)



Der Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und ist als Onlineversion unter [www.Beiersdorf.de/Zwischenbericht](http://www.Beiersdorf.de/Zwischenbericht) verfügbar.

---